



Allgemeine Zeitung Alzey vom 13. Dezember 2021

Endlich ein Dach überm Kopf

Notarzt-Einsatzfahrzeuge des DRK Krankenhauses in neuer Wagenhalle

Von Helmut Oesterwinter

ALZEY. Schnee vom Fahrzeug fegen und die Scheiben vom Eis befreien – mit diesen winterlichen Tücken haben die Notärzte im Landkreis Alzey-Worms kein zeitliches Problem mehr. Am DRK Krankenhaus in der Volkerstadt stehen das Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) und der sogenannte Kommandowagen des Leitenden Notarztes (LNA) jetzt gut geschützt unter dem Dach einer nach vorne hin offenen Wagenhalle. „Die sofortige Einsatzfähigkeit ist damit zu jeder Tages- und Nachtzeit und bei jeder Witterung sichergestellt“, hieß es bei der Einweihung der Halle, die ein Projekt des Landkreises, der Rettungsdienst GmbH des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und des DRK Krankenhauses ist. Die Kosten in Höhe von knapp 28 600 Euro übernehmen die Beteiligten zu je einem Drittel.

Das NEF bringt den Notarzt zu seinem Einsatz bei Schwerstkranken und Unfallopfern. Der LNA-Kommandowagen ist die mobile Einsatzzentrale des Leitenden Notarztes. Dem obliegt die Aufgabe, bei Großschadenslagen – wie beispielsweise Bus- oder Zugunglücke – und im Katastrophenfall alle medizinischen Maßnahmen am Schadensort zu leiten, zu koordinieren und zu überwachen.

„Es wurde eine gute Unterbringungsmöglichkeit für die beiden wertvollen Fahrzeuge geschaffen. Wenn es in den Einsatz geht, müssen auch



Die Wagenhalle für die Notarzt-Einsatzfahrzeuge am DRK Krankenhaus Alzey wird eingeweiht mit (v.li.) Michael Nordhoff, Michael Matthes, Jörg Steinheimer, Klaus Anders, Landrat Heiko Sippel, Elisabeth Bieser, Jens Dürsel-Mierswa, Dr. Marc Geimer und Boris Kutscher.

Foto: pakalski-press/Boris Korpak

nicht erst Tore geöffnet werden, sondern die Fahrzeuge können sofort losfahren. Das spart wertvolle Zeit, die den Patienten zugutekommt und die wichtig ist, um Leben retten zu können“, erklärte Landrat Heiko Sippel. Er zeigte sich sehr dankbar, dass es schon seit Jahren eine sehr gute und stabile Notarztversorgung im Landkreis gibt. Um die zu gewährleisten, wurde immer wieder etwas verbessert, sowohl bei den Rahmenbedingungen wie auch beim Personal. „Wir werden selbstverständlich im Rahmen unserer Möglichkeiten auch weiterhin dafür sorgen, dass es in Zukunft so

bleibt.“ Die Leitenden Notärzte sind laut Sippel im Landkreis unverzichtbarer Bestandteil des Katastrophenschutzes, die mit den Feuerwehren, Rettungsdiensten und Krankenhäusern zusammenarbeiten. „Dass dieses Zusammenwirken bei uns sehr gut funktioniert, wissen wir.“ Dank sagte der Landrat auch dem DRK Krankenhaus, das nicht nur oft die eingelieferten Patienten medizinisch versorgt, sondern gleich fünf der sieben Leitenden Notärzte im Kreis stellt. „Deshalb ist der Standort für die beiden Einsatzfahrzeuge hier am Krankenhaus gut gewählt“, betonte Sippel.